

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 57 (1874)

Protokoll: Erste allgemeine Sitzung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste allgemeine Sitzung.

Freitag den 11. September 1874, in der St. Regulakirche
in Chur.

1. Der Präsident des Jahresvorstandes, Hr. Dr. E. Killias, begrüßt die Anwesenden, heisst die Versammlung in unserer rätischen Hauptstadt willkommen und eröffnet dann die Versammlung mit einem Vortrage, in welchem zunächst erwähnt wird, dass die schweizerische naturforschende Gesellschaft bereits zum vierten Male (1824, 1844, 1863 und 1874) in Graubünden tage, dreimal in Chur und einmal (1863) in Samaden, worauf kurze biographische Notizen über Shuttleworth, Pictet de la Rive, Dr Gosse, Agassiz und Simler folgen. Speziell den Kanton Graubünden betreffend, gibt der Herr Redner, nach einer kurzen allgemeinen landschaftlich-climatologischen Skizze desselben, eine Analyse der Topographie unseres Landes von unserem Chronisten Campell und schliesst mit Hinweisung auf den mächtigen Aufschwung, den unsere Bad- und Luftkurorte in den letzten Decennien genommen haben.

2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung nach Antrag der Revisoren.

3. Der Bericht des Centralcomité wird verlesen und die darin gestellten Anträge ohne Diskussion angenommen, nämlich :

- a. Genehmigung und Verdankung der Rechnung an den Quästor ;
- b. Herrn Siegfried wird für seine Bemühungen während des Jahres 1873 eine Entschädigung von Fr. 300 zuerkannt ;

c. Wiederwahl des Hrn. Siegfried als Quästor für die neue Amtsdauer.

4. Bericht der Kommission für die Schläflistiftung.
Dieselbe ist in der angenehmen Lage, für die nun 2 Jahre ausstehende Preisfrage «über die schweizerische Najaden» eine Arbeit als preiswürdig anmelden zu können. Es trägt dieselbe den Titel «Etudes sur les Unios et Anodontes, qui habitent les eaux de la Suisse». Die Kommission hat dieser Abhandlung den Doppelpreis von Fr. 800 zuerkannt und wird nun das den Namen des Verfassers enthaltende Couvert geöffnet und derselbe mitgetheilt; es ist

Dr. Med. Brot von Genf.

5. Der Bericht über die Bibliothek wird Herrn Koch verdankt und der beantragte Kredit von Fr. 600 bewilligt.

6. Der Denkschriftenkommission wird auf ihren Antrag hin ein unbestimmter Kredit bewilligt.

7. Die Berichte der geologischen, meteorologischen und geodätischen Kommission geben zu keinen Bemerkungen und Schlussnahmen Veranlassung. Hr. Prof. Wolf legt einen gedruckten Bericht über die Thätigkeit der geodätischen Kommission vor.

An Geschenken für die Bibliothek sind eingegangen:

Von Hrn. Prof. Coulon: Mémoires de la Société des sciences naturelles de Neuchâtel. Tome IV, seconde partie.

Vom Verfasser selbst: 1. Renevier, E., Prof. in Lausanne: Tableaux des terrains sédimentaires, formés pendant les Epoques de la phase organique du globe terrestre.

2. Renevier, E.: Coupe géologique des deux flancs du bassin d'Yverdon.

8. Organisation der Sektionen. Wegen zu geringer Beteiligung wird die mathematische Sektion mit denjenigen für Physik und Chemie verschmolzen und folgende Herren mit der Konstituirung betraut, wie folgt:

1. Chemisch-physikalische und mathem. Sektion: Hr. Dr. A. v. Planta von Reichenau.
2. Botanisch-zoologische Sektion: Hr. Prof. Forel von Morges.
3. Geolog.-meteorologische Sektion: Hr. Prof. Studer von Bern.
4. Medizinische Sektion: Hr. Dr. Stierlin von Schaffhausen.

V o r t r ä g e :

1. Hr. Dr. v. Planta gibt unter dem Titel: « Ein Tag unter den Bienen » eine sehr anziehende Beschreibung des Lebens der Biene, an die sich ein kurzer Abriss der Anatomie und Physiologie derselben anschliesst. Den Haupttheil des Vortrages bildet die Mittheilung der sehr ausgedehnten chemisch-physiologischen Untersuchung, die der Verfasser gemeinsam mit Hrn. Erlenmeyer in München ausgeführt hat, um der Lösung zweier Fragen näher zu rücken, nämlich: 1. ob Honig und Wachs in der Biene bereitet werden oder sich schon in den Pflanzen vorgebildet finden, und 2. die Entstehung des Wachses speziell, wobei die grosse physiologische Frage der Fettbildung aus Kohlenhydraten und Eiweiss zur Sprache kam, ohne jedoch ihre Erledigung zu finden.

2. Hr. Prof. Desor über die Beziehung der Eiszeit zur pliocenen Formation am Süd-Abhang der Alpen. In gewohnt klarer und fesselnder Art versetzt der Herr Referent seine Zuhörer nach einer Besitzung des Grafen Rosalez in Bernate, südlich vom Comersee, um an dort gemachten Funden von etwa 50 Species unzweifelhaft pliocener Muscheln die Gleichzeitigkeit der Eiszeit und der pliocenen Formation nachzuweisen.*)

*) Siehe die beiden Vorträge unter den Beilagen B.